

## LAGERTECHNIK AKTUELL

Lagertechnik für die HIAG Handel AG

### Ideale Lagerbedingungen für Holzprofi HIAG

Jede Menge Holz passt in den Lagerbereich der HIAG Handel AG am neuen Verkaufsstandort Buchs. Bei der Planung des Neubaus kam es jedoch nicht nur auf die Lagerkapazität an: Eine optimale Raumausnutzung sowie die strikte Einhaltung von Arbeits- und Brandschutzbestimmungen sollten sich beim umsatzgrößten Holzhändler in der Schweiz nicht wechselseitig ausschließen. Mit der Auftragsvergabe der Lagertechnik an ELVEDI sicherte sich HIAG bereits in der Planung des neuen Gebäudes langjähriges Know-how und Projekterfahrung bei der Lagereinrichtung.

Die HIAG Handel AG ist einer der führenden Holzhändler der Schweiz. Der Spezialist für Holz und Holzwerkstoffe bietet seinen Kunden ein Vollsortiment mit über 16.000 Produkten – darunter Böden, Massivholz und Türen sowie Holzbauzubehör. In Buchs, im Kanton Zürich, eröffnete HIAG eine neue Verkaufsniederlassung – mit einem großzügigen Lagerbereich für das umfangreiche Produktsortiment.

#### Vor dem ersten Spatenstich

Für die Planung des Neubaus waren verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. „Wer so viel Holz bevorratet wie wir, benötigt ein entsprechendes Sicherheits- und Brandschutzkonzept“, erklärt Roland Troller, Leiter Materialmanagement bei HIAG. „Die Einhaltung aller relevanten Sicherheitsbestimmungen sollte jedoch mit einer optimalen Ausnutzung der Lagerfläche einhergehen.“ Darüber hinaus war es HIAG wichtig, ein effektives Ma-

terialhandling zu erzielen und bereits vorhandene Flurförderzeuge in Buchs einzusetzen. Ein weiteres Kriterium für HIAG war die Stabilität der anzuschaffenden Lagertechnik. Die Wahl für



Bei HIAG kommen unter anderem Freitrageregale zum Einsatz

die Umsetzung des Projekts fiel schließlich auf ELVEDI. „Mit ELVEDI haben wir bereits mehrfach zusammengearbeitet und sind sehr zufrieden mit Projekthandling, Beratung, Service und natürlich den Produkten. Die Regallösungen sind extrem zuverlässig, robust und flexibel“, erläutert Roland Troller. Der Lagertechnik-Spezialist beriet HIAG nicht nur in Fragen der geeigneten



Fluchtweg integriert

ten Lagereinrichtung, sondern auch bei der Hallenaufteilung, Positionierung von Toren, Durchgängen und Stützpfeilern. Zusätzlich berücksichtigte ELVEDI alle Vorgaben der Arbeits- und Gebäudesicherheit.

#### Für den Notfall gerüstet

Die 8.000 qm große Halle ist in vier Brandabschnitte unterteilt. Die jeweiligen Sektionen sind durch Wände und Zwischentore getrennt. Auf beiden Längsseiten

der gesamten Halle befinden sich Fluchtwege. Um die Lagerfläche dennoch optimal zu nutzen, hat ELVEDI die Wege in den dort installierten Freitrageregale und Palettenregalen integriert. „Wir haben die Regale mit Durchgängen versehen. So konnten wir die Fläche bis zu den Hallenwänden ausnutzen“, erklärt Ueli Baumgartner, zuständig für Verkauf (CH) und Projektleitung bei ELVEDI.

(Fortsetzung Seite 2)

#### I N H A L T

Lagertechnik für die HIAG Handel AG	1
Erweiterung des Sortiments Palettenregale von Alser	2
Neues Vertriebsbüro bei ELVEDI	2
Zirkus Knie auf Tournee mit ELVEDI Regalen	3
Echtes Raumwunder für edle Hölzer	3
Krein setzt auf Solarenergie	4
Impressum	4

#### EDITORIAL



Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

im Lagertechnikmarkt zeichnen sich klare Tendenzen ab: weg von Massenware hin zu speziellen Branchen- und Individuallösungen. Diese Ausrichtung verfolgen wir bereits seit vielen Jahren und verstehen sie als einen wichtigen Teil der Kundenorientierung. Individuelle Systeme verlangen jedoch nach kompetenter Beratung und entsprechendem Service. Deshalb sind die beiden Bereiche weitere Grundpfeiler unserer Unternehmenspolitik. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft konsequent gehen – gemeinsam mit Ihnen.

Dafür haben wir auch erneut investiert – beispielsweise in unsere Produktionskapazitäten, die wir durch die Anschaffung neuer Fertigungsmaschinen ausbauen. Darüber hinaus gibt es mit den Alser-Regalen eine neue Produktparte in unserem Portfolio. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Kundenzeitschrift!

Edwin Müller,  
Leiter Verkauf ELVEDI



### Erweiterung des Produktsortiments Neu bei ELVEDI: Palettenregale von Alser

Durch die Übernahme einer Produktparte des Anbieters Alser erweitert ELVEDI sein Sortiment um Palettenregale für den Innen- und Außenbereich. ELVEDI stellt diese Regale bereits seit Anfang des Jahres selbst her und übernimmt den vollständigen Vertrieb für neue Regale, Nachlieferungen und Ergänzungen, Ersatzteile sowie Umbauten.

Bei den Alser-Systemen handelt es sich um Palettenregale für Europaletten oder auch Sonderlösungen in Bau- und Holz- sowie Getränkemärkten. „Die nun von uns gefertigten Regale sind zu 100 Prozent kompatibel mit den in den letzten Jahren von Alser produzierten Lösungen. Für Bestandskunden bedeutet dies Zukunfts- und Investitionssicherheit für ihre Lagersysteme“, betont Edwin Müller, Leiter Verkauf bei ELVEDI. „Die Fertigung erfolgt in Deutschland und nach den hohen Qualitätsstandards unserer ELVEDI-Systeme. Und natürlich bieten wir auch hier unsere umfangreichen Beratungs- und Serviceleistungen.“

#### Die Regale im Detail

Angeboten werden drei verschiedene Regaltypen mit einer regulären Rahmenhöhe von bis zu 7 m und einem Verstellraster von 50 mm: M80, M90 und M110 mit einer Rahmentiefe von 800 bis 1.200 mm. Die Rahmen bestehen aus kaltgewalzten mehrfach gekanteten Profilen – die Traversen vom Typ PE sind aus Kastenprofilen gefertigt. Daneben können auch die speziellen Alser-Träger vom Typ BR50/90 geliefert werden. Der belastbarste Rahmen trägt bei einer Knicklänge von 1.400 mm ein Gewicht von bis zu 24.000 kg. Bei den Traversen liefert ELVEDI alle gängigen Standardlängen bis maximal 3.600 mm.

#### Weitere Möglichkeiten

Die BR-Traversen sind ausgelegt für die besonderen Anforderungen in Bau- und Getränkemärkten. Je nach benötigter Tragkraft können Spanplatten, Lochbleche oder Gitterroste eingelegt werden. Abstandhalter und Eckschutz sind weitere Zubehörartikel, die ELVEDI auf Wunsch liefern kann.

### ELVEDI mit neuem Vertriebsbüro in Deutschland

Das Vertriebsnetz von ELVEDI wird weiter ausgebaut. Für das Verkaufsgebiet Ost ist nun Olaf Naumann zuständig. Darunter fallen die Postleitzahlenbereiche 01-09, 14-19, 29, 37-39 sowie 98-99 und der Berliner Raum. Neben dem Verkauf übernimmt Herr Naumann in diesem Einzugsgebiet ebenso die Projektleitung, die Bearbeitung von kundenbezogenen Systemlösungen und Dienstleistungen, wie etwa Regalinspektionen.



**Olaf Naumann**  
(Verkauf/Projektleitung)  
Verkaufsbüro OST  
Jägerstraße 4  
D-01445 Radebeul  
Mobil: 0176 / 143 82 106  
E-Mail: naumann@elvedi.com



Lagerbereich mit Palettenregalen

#### Lagereinrichtung

Innerhalb von nur sieben Wochen hat ELVEDI alle Regale in Buchs installiert und angepasst. Im ersten Hallenabschnitt befindet sich das Palettenlager für Parkett und Türen sowie Freitragerragel für Massivholzartikel. In den drei weiteren Sektionen wird – ebenfalls in Freitragerrageln – die Platten- und Hobelware gelagert. Da die logistischen Abläufe im Lager bei der Auswahl und Einrichtung der Lagertechnik berücksichtigt wurden, laufen Prozesse – wie Ein- und Auslagerung sowie Kommissionierung – heute bei HIAG schneller und effizienter. Die Regalanordnung sowie die Gangbreiten wurden optimal auf die vorhandenen Flurförderzeuge wie Vierweg- und Gegengewichtsstapler abgestimmt.

#### Aus Standard wird Maß

Die eingesetzte Regaltechnik besteht größtenteils aus Standardsystemen von ELVEDI. Einzig für die Lagerung der Türen war eine Sonderlösung notwendig: „Die Türen sollten der Länge nach eingelagert werden und die Regale dennoch beidseitig bestückbar bleiben“, beschreibt Ueli Hofer, Mitarbeiter im Bereich Logistik bei HIAG, die Aufgabenstellung. Die modulare Technik der ELVEDI-Regale ermöglichte es, aus den Standard-Palettenregalen eine individuelle Maßanfertigung zu entwickeln. Eine Regalzeile im Türenlager besteht aus doppelt stehenden Palettenrahmen, bei denen ELVEDI jeweils die Rahmenbreite verrin-

gert hat. So lassen sich die Türen mit Abmessungen von bis zu 2,20 m längs in den Regalen lagern, ohne dass sie nach einer oder beiden Seiten überstehen. „Wir nutzen im Palettenlager induktiv geführte Schubmaststapler. Dank der individuellen Lösung können wir diese Stapler auch im Türenbereich problemlos und sicher nutzen“, freut sich Roland Troller.

#### Flexibel und zukunftssicher

„Eines unserer Hauptanliegen bei der Lagertechnikauswahl war die Möglichkeit der flexiblen Nutzung. Beides erfüllen die ELVEDI-Regale voll und ganz“, fasst Roland Troller zusammen. Die modularen Regalsysteme lassen sich nach dem Baukastenprinzip jederzeit beliebig umbauen oder erweitern. Bei Bedarf können beispielsweise die Tragarme der Freitragerragel durch eine Einbolzen-Technik schnell und einfach umgehängt werden. „Gerade im Bezug auf Investitions- und Zukunftssicherheit bedeutet das für uns einen entscheidenden Vorteil“, so Roland Troller. „Nehmen wir in Buchs neue Produkte in unser Sortiment auf, können wir die Regaltechnik bei Bedarf anpassen.“ Künftig plant der Holzspezialist, die Lagertechnik an allen Standorten zu vereinheitlichen, um so noch flexibler zu lagern. „Mit der Projektumsetzung und dem Service von ELVEDI waren wir in Buchs sehr zufrieden. Weiteren Projekten steht also nichts im Wege“, blickt Roland Troller in die Zukunft.

## Freitrageregale in Sonderausführung ELVEDI-Regale gehen mit Zirkus Knie auf Tournee



Modifizierte Regale für materialschonenden Transport und sichere Lagerung

**Außergewöhnliche Anforderungen führen zu besonderen Lösungen: Der Schweizer Nationalzirkus Knie suchte nach einer Möglichkeit, die 140 Aluminiumträger seines Buffetzelts sicher und materialschonend von Spielort zu Spielort zu transportieren und zu lagern. ELVEDI überzeugte die Verantwortlichen beim Zirkus Knie mit einem stimmigen Regalkonzept, das nach Beauftragung innerhalb kürzester Zeit umgesetzt wurde.**

Das Buffetzelt wird als eine Art Eingangshalle genutzt. Die Besucher durchschreiten es, um in das Zirkuszelt zu gelangen und um vor der Vorstellung bzw. in der Pause etwas für ihr leibliches Wohl zu tun. Dieses Zelt hat im Gegensatz zum Zirkuszelt nicht immer dieselbe Größe, sondern wird flexibel an die räumlichen Gegebenheiten des jeweiligen Spielorts angepasst. Vor Tourneebeginn 2009 erwarb der Zirkus Knie ein neues Buffetzelt in Elementbauweise. Im Zuge des-



Das Buffetzelt des Schweizer Nationalzirkus Knie

sen war auch eine neue Transport- und Lagerlösung notwendig, mit der sich zum einen die insgesamt 140 Aluminiumträger sicher und materialschonend transportieren lassen. Zum anderen sollten die jeweils benötigten Bauteile vor Ort effizient und einfach gehandhabt werden können. Basierend auf zwei Freitrageregalen von ELVEDI entstand ein spezielles mobiles Regal für den Zirkus. Die Regale sind dabei so modifiziert, dass sie mittels Hubstapler schnell und einfach

vom Transportanhänger auf- und abgeladen werden können. Dank der übersichtlichen Anordnung der Aluminiumträger auf den Regalen können die Zirkusmitarbeiter beim Aufbau des Buffetzelts problemlos lediglich die erforderlichen Bauteile entnehmen. „Wir sind mit dem Transportsystem äußerst zufrieden, es hat sich im Reisealltag des Zirkus bewährt“, berichtet Markus Rieter, Assistent der technischen Direktion beim Zirkus Knie.

### Verfahrbare Regalanlage von ELVEDI

## Raumwunder für edle Hölzer

**Die M. Hechenblaickner Holzhandels GmbH unterhält in Graz eines der größten Schnittholzlager Österreichs. Durch eine neue verfahrbare Regalanlage erreicht der Holzhändler auf einer Lagerfläche von ca. 2.000 qm eine nahezu doppelt so große Lagerkapazität wie in einer stationären Regallösung. Darüber hinaus gewährleistet Hechenblaickner eine sichere und qualitätsgerechte Lagerung der wertvollen Hölzer. Die mobile Regallösung lieferte der Schweizer Regalexperte ELVEDI.**

1953 gegründet, hat sich Hechenblaickner zu einem Spezialisten für Schnittholz, Furniere und Holzwerkstoffe entwickelt. Zum Schnittholzsortiment gehö-

ren neben allen gängigen europäischen Holzarten auch Exoten- und nordamerikanische Hölzer. Um diese fachgerecht zu lagern, baute Hechenblaickner eine klimatisierte Lagerhalle. Mit dem Neubau stand jedoch auch eine wichtige Entscheidung in puncto Lagereinrichtung an.

### Fest installiert contra verfahrbar

Die wichtigste Anforderung an die Lagereinrichtung der neuen Halle bestand darin, eine möglichst große Menge an Schnittholz bevorraten zu können. „Je höher der Platzbedarf, desto größer und damit kostenintensiver wird schließlich der Hallenbau. Wir haben uns deshalb nach Alternativen zu fest installierten Regalen umgeschaut“, erklärt Michael Hechenblaickner, Geschäftsführer der M. Hechen-



Edle Hölzer auf Rollen – die verfahrbare Regalanlage bei Hechenblaickner

blaickner Holzhandels GmbH. Nach genauer Prüfung entschied sich der Holzhändler für eine verfahrbare Regalsystem. Den Auftrag für das Projekt vergab Hechenblaickner an ELVEDI. „Bei ELVEDI haben wir uns eine vergleichbare Referenzanlage angeschaut. Diese und die umfangreiche Projekterfahrung im Holzbereich haben uns überzeugt“, beschreibt Michael Hechenblaickner die Gründe für die Projektvergabe an ELVEDI.

Hechenblaickner hat bei der Schnittholzlagerung einen hohen Aufwand. Deshalb spielte auch die sichere und zuverlässige Lagerung eine wesentliche Rolle. Die Hölzer werden in speziellen Trocknungskammern getrocknet und anschließend bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit gelagert. „Früher haben wir das Holz in Blockstapeln gelagert. Das hatte zwei wesentliche Nachteile: Erstens war der Aufwand beim Ein- und Auslagern relativ hoch, weil Holz hin und

(Fortsetzung Seite 4)



her bewegt werden musste, und zweitens litt die Holzqualität unter der andauernden Bewegung“, erklärt Michael Hechenblaickner. Nur 1.200 qm benötigt die Verschieberegalanlage auf den insgesamt 2.000 qm Grundfläche der Halle und bietet Platz für etwa 3.000 t Schnittholz. Die oberste der fünf Regalebenen befindet sich in 8,40 m Höhe, so dass Hechenblaickner wortwörtlich bis unters Dach lagert. Insgesamt installierte ELVEDI acht doppelseitige Freitrageregale auf einem verfahrbaren Mobilsockel. Jedes der Regale ist in der Lage, ein Gewicht von 300 t zu tragen. Zwei weitere einseitig

an den Wänden montierte Freitrageregale mit einer Tragkraft von jeweils bis zu 170 t bilden den äußeren Abschluss der Anlage. Der mobile Sockel wird über einen Elektromotor betrieben. „Für diese Anlage haben wir Standardkomponenten mit individuellen Sonderfertigungen kombiniert, so dass Hechenblaickner nun eine maßgeschneiderte Lösung für sein Schnittholzlager hat“, erläutert Manfred Heckermann. ELVEDI ergänzte die Anlage auf Wunsch des Holzhändlers beispielsweise um spezielle Anschlüsse zum Fahrsockel und um Querauflagen für durchgehende Ablageflächen.



### Ein- und Auslagerung auf Knopfdruck

Bereits in der Anfahrt mit dem Stapler wählt der Mitarbeiter heute über eine Funkfernbedienung den gewünschten Gang aus. Die verfahrbare Regalanlage setzt anschließend Regal für Regal in Bewegung, bis die richtige Gasse geöffnet ist. Alle Hölzer sind

auf den Tragarmen schnell für den Stapler zu erreichen. Befindet sich der Stapler in der Anlage, gewährleistet eine Lichtschranke, dass sich die Regale nicht bewegen. Sobald der Fahrer den Gang verlässt, gibt die Lichtschranke diese Sperrung frei und der nächste Ein- oder Auslagerauftrag kann gestartet werden.

## Krein setzt auf Solarenergie

### Dachtragendes Regalsystem von ELVEDI mit Solarzellen

**Solarenergie inklusive: Die Norbert Krein GmbH aus Völklingen setzt beim Bau ihrer Lagerhalle auf die Freitrageregale von ELVEDI. Die mittelständische Dachdeckermeisterei schafft sich damit eine optimale Lösung für die Bevorratung ihrer Materialien: Profile, Platten und alle sonstigen Teile finden in den rund 22 m langen Regalreihen sicher ihren Platz. Gleichzeitig installierte Krein auf dem dachtragenden Regalsystem Solarzellen zur Erzeugung von Sonnenenergie.**

stoffe benötigte Krein eine neue offene Lagerhalle. Neben der Lagerkapazität war die Tragfähigkeit der Freitrageregale ein wichtiges Kriterium. Denn zusätzlich zu der Last der gelagerten Baustoffe tragen die Regale die Dachkonstruktion sowie die darauf installierten Solarzellen. „Die Dachdeckermeisterei setzt auf Solarenergie und war deshalb in besonderem Maße auf stabile und zuverlässige Regale angewiesen“, erklärt Roland Ruf, verantwortlicher Projektleiter bei ELVEDI. Basis der neuen Lagerhalle sind die ELVEDI-Freitrageregale vom Typ HRZ. In den 4 m, 4,5 m und 5 m hohen Regalen lassen sich Materialien in allen Größen unterbringen. Aus der unterschiedlichen Höhe ergibt sich auch das Gefälle für das Hallendach. Die Nutztiefe beträgt 1.100 mm. Die Tragarme verfü-



Dachtragende Palettenregale bei Krein

gen über eine Tragkraft von je 770 kg. Bei Vollaussnutzung erfassen die Regale bis zu 300 t.

Frank Artur Krein, Inhaber der Norbert Krein GmbH, freut sich über die Leistung des neuen Solarzellendachs und über die geschaffene Lagerkapazität: „Das

System von ELVEDI hat die Installation der Dachkonstruktion erst möglich gemacht. Wir erreichen mit den Solarzellen eine Leistung von 31 kW. Die Energie nutzen wir zum einen für den Betrieb mehrerer Anlagen und speisen sie zum anderen auch in das öffentliche Netz ein.“

### Impressum

**ELVEDI®**

ELVEDI Regalvertriebs GmbH  
Bahnstrasse 23  
CH-8603 Schwerzenbach  
Tel.: +41 (0)44 / 826 70 00  
Fax: +41 (0)44 / 826 70 01  
E-Mail: info@elvedi.com  
Internet: www.elvedi.com

Verantwortlich für den Inhalt:  
ELVEDI

© Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck und Wiedergabe jeglicher Art, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr.

